

B | Upcycling macht Mode

Beim Upcycling möchte man, wie beim Recycling, dass die Müllberge kleiner werden. Man nimmt Dinge, die man im Alltag nicht mehr verwendet, als Material für neue Ideen. Im Gegensatz zu Recycling braucht man weniger Energie, um neue Produkte zu schaffen. Außerdem wird die Qualität des Abfalls besser und nicht schlechter, so wie z. B. beim Papierrecycling. Mit viel Fantasie stellt man viele schöne, interessante Produkte her.



2



8a

Was versteht man unter dem Begriff „Upcycling“?

Lesen Sie und beantworten Sie die Fragen.

1. Was möchte man beim Upcycling erreichen? Man möchte ...
2. Was braucht man fürs Upcycling? Man ...
3. Was ist der Unterschied zum Recycling?
4. Was stellt man beim Upcycling her?

8b

Sehen Sie die Fotos an. Welche Abfall-Produkte erkennen Sie?

A: Foto ... zeigt einen alten Feuerlöscher.

B: Auf Foto ... erkenne ich ...

8c



Clip 57



Seite 57 KB

Was passiert im Upcycling-Prozess? Wo(zu) braucht man die neuen Produkte? Ordnen Sie zu.

1. Aus einem alten Feuerlöscher **wird** ein Toaster **gemacht**.
 2. Aus einem Baumstamm, alten Reifen, Schrauben und Stoff **wird** ein tolles Kunstwerk **gemacht**.
 3. Aus alten Skiern **wird** eine bequeme Bank **gebaut**.
 4. Ein Skateboard **wird** zu einer Schaukel **umgebaut**.
 5. Alte Autoreifen **werden** als Blumentöpfe **verwendet**.
- a. Man verwendet ihn wahrscheinlich in der Küche – der ist etwas Besonderes!
 - b. Um sich kurz hinzusetzen, ist sie cool und bequem.
 - c. Ob im Garten oder Park – jeder möchte sich mal draufsetzen.
 - d. Das steht wahrscheinlich in einem Wohnzimmer oder in einem Museum.
 - e. In allen Jahreszeiten eine originelle Pflanzidee.

„AUS ALTEN SACHEN
ETWAS NEUES MACHEN“


9a  Track 26

Ein Interview. Hören Sie. Was ist das Hauptproblem beim Upcycling dieses Produkts?

Es ist schwierig, ...

- einen Plan für das Produkt zu zeichnen.
- genug Material für das Endprodukt zu finden.
- die einzelnen Teile zu schneiden.

9b  Track 27

Hören Sie weiter und ergänzen Sie.

montiert | gezeichnet | gesammelt | geschnitten | sortiert

Zuerst werden die alten Skier _____ und nach Farbe _____.

Dann wird ein Plan für die Parkbank _____.

Dann werden die Skier genau nach Plan _____.

Am Ende werden sie auf das Standard-Gestell _____.

10a  Track 28  Seite 129 ÜB

Im Rhythmus. Hören Sie und lesen Sie.

Aus **alten** Sachen was **Neues** machen!
 Zuerst wird **gesammelt**, **gesucht** und **sortiert**.
 Dann wird **gezeichnet**, **geplant**, **diskutiert**.
 Danach **geschnitten**, **gebaut** und **montiert**.
 Zum Schluss noch **bemalt** und **dekoriert**.
 Was **ist** das? Das Schönste wird **präsentiert**!

10b

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie im Rhythmus mit.

10c

Nennen Sie jedes Verb im Aktiv und im Passiv. Vergleichen Sie den Wortakzent.

Machen – gemacht, sammeln – ...

11

Was denken Sie über Upcycling? Diskutieren Sie. Würden Sie solche Produkte kaufen? Begründen Sie. 

A: Ich finde es toll, dass ...

B: Mir gefällt das nicht. Ich finde das ...

C: Ich würde gern Upcycling-Produkte kaufen. Denn ...

 Seite 125 ÜB

Upcycling-Pioniere

12a

FREITAG. Lesen Sie Titel und Einleitung des Zeitungsartikels. Um welches Upcycling-Produkt geht es?

12b

Welche Materialien werden bei der Produktion verwendet? Wählen Sie aus und erklären Sie.

Bei der Produktion wird ... verwendet.

Man braucht auch ...

Es werden auch ... und ... verarbeitet.



Dokumente



Fahrrad



Nähmaschine



LKW-Plane



Auto-Sicherheitsgurt



Fahrradschlauch

13a

Seite 57 KB

Lesen Sie weiter. Was erfahren Sie über die Firmengeschichte? Ergänzen Sie.

1993 **wurde** die Freitag-Tasche auf den Markt **gebracht**.

Aus einem Bedürfnis **wurde** ein Unternehmen **geboren**.

Neben der Original-Messenger Tasche **wurden** ... **entwickelt**.

Bei Freitag werden zurzeit ...

13b

Schreiben Sie die Firmengeschichte in fünf Sätzen.



14

Dinge im Deutschkurs. Sehen Sie die Dinge, die sie immer verwenden, genau an und sprechen Sie darüber.



Das ist unser Kursbuch. Es wurde in Deutschland hergestellt.

Das ist mein Rucksack. Er wurde in ... produziert.

Das ist ...



Teamarbeit unter Brüdern

Daniel und Markus Freitag nähten vor mehr als 20 Jahren ihre erste Tasche aus LKW-Planen. Der Grund: Die Brüder und Designer wollten ihre Dokumente auf dem Rad durchs verregnete Zürich transportieren, fanden aber keine robuste, wasserdichte Tasche dafür. Also setzen sie sich an die Nähmaschine und nach einem halben Tag war die erste Freitag-Tasche entstanden: aus einer alten LKW-Plane, einem gebrauchten Sicherheitsgurt und einem Fahrradschlauch. Die erste Tasche war der Beginn einer Erfolgsgeschichte.

So wurde im Jahr 1993 die erste FREITAG Messenger Tasche auf den Markt gebracht – eine Tasche, die robust und wasserabweisend ist. Richtige Züricher fahren nämlich Rad bzw. Velo. Und sie werden oft nass.

Die Kulttaschen der 90er Jahre sind heute Klassiker – aus einem Bedürfnis wurde ein Unternehmen geboren. Die Firma beschäftigt heute rund 160 Mitarbeiter. Neben der Original-Messenger Tasche wurden auch verschiedene Damen- und Herrentaschen entwickelt. Die Schweizer Warenhauskette Migros brachte dann vor 15 Jahren die Donnerstag-Tasche heraus. Sie wurde in China produziert und kostete ein Viertel der Freitag-Taschen. Ein Kompliment für das Unternehmen, denn in den Hauptnachrichten am Abend hieß es: Migros kopiert die kleine Firma FREITAG. Mit dieser Kopie wurden die Taschen überhaupt erst als Schweizer Produkt erkannt. Das war für die Freitag-Brüder ein Glücksfall.

Bei FREITAG werden auch neue Produkte entwickelt, wie die zu 100% kompostierbaren Kleidungsstücke. Die Taschen werden heute rund um die Welt in über 460 Geschäften, über den Online Store und die eigenen Läden verkauft. Hergestellt werden sie, bis auf das Nähen, aber nach wie vor in der eigenen Fabrik in Zürich.



Seite 126 ÜB

Aus alt mach neu!

15a

Upcycling-Produkte. Welche Abfall-Produkte zum Upcyclen haben Sie zu Hause? Sammeln Sie.

15b

Wählen Sie ein paar alte Dinge und überlegen Sie: Was könnten Sie daraus machen? Sammeln Sie Ideen. 

Lernende finden sich nach Ausgangsprodukt in Gruppen zusammen

Wir könnten aus ... etwas Neues machen,
zum Beispiel einen/ ein/ eine ...
Zuerst müssen wir ... und dann ...
Am besten wir nehmen ...
Wir verwenden nur ...
Wichtig ist, dass wir ...
Nicht vergessen dürfen wir ...

15c

Machen Sie eine Skizze von Ihrem neuen Produkt. 

15d

Fotografieren Sie Ihre Skizze und beschreiben Sie Ihre Idee für ein Internet-Forum zum Thema Upcycling. 

Aus ... wurde unsere neue Idee geboren!
Unser Produkt ist ... und wurde so hergestellt:
Es wurde/wurden nur ... verwendet.
Zuerst wurde ... Dann ...
Am Ende wurde ...
Ganz wichtig ist, dass man ...

15e

Finden Sie einen Werbeslogan für Ihr Produkt und präsentieren Sie es. 

